



Kleiderordnung

Die Kleiderordnung ist heute primär dazu da, uns einen Leitfaden zu geben, wie wir bei unterschiedlichen Veranstaltungen uns, respektive unsere E. Zunft zu Webern präsentieren.

Mit einem gepflegten Auftreten zollen wir dem Veranstalter unseren Respekt und wertschätzen gleichzeitig, eingeladen zu sein.

Die Kleiderordnung der E. Zunft zu Webern wird in folgende Kategorien eingeteilt:

1. Freizeitlook

Hier ist es jedem freigestellt, wie er sich für den bevorstehenden Anlass kleidet.

2. Casual

Baumwollhose, Polohemd und Jackett. Oder schöne Jeans mit Hemd. Schuhe dürfen auch Sneakers sein.

Keine Zunftkrawatte, hingegen mit einem der Zunftpins (Peugeot, Rot-Weiss Gryff)

Übersetzt bedeutet Casual zunächst einmal Freizeitkleidung, aber trotzdem keine Jogginghose tragen. Eher gemeint ist ein Outfit, das zwar entspannt, aber trotzdem vorzeigbar ist. Also: gebügelte Baumwollhose, Polohemd und Jackett. Auch eine schöne Jeans in Kombination mit einem Hemd ist möglich. Eine Krawatte oder gar Fliege hat im Casual-Look keinen Platz. Bei den Schuhen dürfen Sie hier ruhig zu passenden und gepflegten Sneakern, also Turnschuhen, greifen. Allerdings sollten es nicht gerade die vollkommen ausgelatschten Treter sein. **Auch ein offenes Hemd (nie mehr als zwei Knöpfe!)** und Pullover über der Schulter ist eine Option.

3. Business Casual

Farbig passende Hosen mit farbigem Oberhemd (Button-Down-Kragen), Polohemd oder feiner Strickpullover. Schuhe Loafer oder Slipper.

Keine Zunftkrawatte, hingegen mit dem grossen Zunftabzeichen.

Bei eher informellen Anlässen oder einem lockeren Empfang, bei internen Meetings und am sogenannten Vorstandsbott geht es legerer zu als im Alltag, aber nicht zu leger. Totaler Freizeitlook ist auch hier nicht angebracht, da es sich immer noch um ein Treffen im geschäftlichen Rahmen handelt. Angemessen sind für Männer also eher farbige Oberhemden, gern auch mit Button-Down- statt Haifischkragen, zur Abwechslung auch mal Polohemden oder feine Strickpullover mit farbig passenden Hosen aus Stoff.

Auf eine Krawatte kann hier verzichtet werden. An den Füßen dürfen Herren dann auch gern Loafer oder Slipper tragen – beim Business Casual Outfit ist das kein Stilbruch. Mit dunklen Schuhen zu einer abgestimmten Hose und einem Jackett sind Sie beim Business Casual auf jeden Fall richtig gekleidet.

4. Business Formal

Dunkler Anzug mit hellem, einfarbigem Hemd. Dunkle (Leder-)Schuhe sowie dunkle Socken. Zunftkrawatte und –Boschetli sowie das grosse Zunftabzeichen

Hierbei handelt es sich um den Dresscode, der klassischerweise mit der Arbeitswelt verbunden wird. Die Bedeutung ist übersetzt entsprechend Geschäftskleidung. Für Männer ist beim Business Formal der Anzug ein Muss. Üblich sind die Farben Schwarz oder Anthrazit; möglich sind aber auch Grau, Braun oder Cognac. Ebenso gehören Krawatte und schlichte Schuhe zum Outfit. Unter den Anzug gehört ein helles, einfarbiges Hemd. Manschettenknöpfe können angelegt werden, sie sind aber kein Muss.

Achten Sie auch auf dunkle, am besten schwarze, Socken. Diese sollten zwar ohnehin von der Hose verdeckt werden, doch der gesamte Stil geht verloren, wenn allzu bunte oder bedruckte Socken zum Vorschein kommen.

Kleidung drückt Stimmung und Identität aus. Was aber viele vergessen: Sie beeinflusst ebenso unser eigenes Denken und unsere Gefühle. Das belegen gleich mehrere Studien. Beispiele: Probanden im Laborkittel waren aufmerksamer und konzentrierter als jene ohne. Mitarbeiter im Anzug fühlten sich produktiver und kompetenter. Trugen sie hingegen Casual Style, fühlten sie sich freundlicher. Und Männer mit maßgeschneidertem Anzug fühlten sich selbstbewusster und erfolgreicher als Kollegen mit einem Anzug von der Stange.

Im Angelsächsischen gibt es für diesen „Laborkittel-Effekt“ einen passenden Slogan: „Dress for success“ – kleide dich für den Job, den du willst (nicht für den, den du schon hast). Orientieren können Sie sich dabei zum Beispiel an Kollegen, die als besonders kompetent gelten und hohen Respekt genießen. Was tragen die? Letztlich geht es darum, durch die Kleidung subtil zu kommunizieren – aber nicht weniger wirkungsvoll.

Basel, Mai 2023